

Stuttgarter Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Heilig-Geist Monat - Februar 2024



Liebe Freunde und Wohltäter!

Die geweihten Kerzen von Mariä Lichtmess sind ein wichtiger Bestandteil des katholischen Haushalts.

Das können verschiedene Kerzen sein: Grablichter, aber vor allem die Kerzen für den Hausaltar, für das Kranken- und Sterbebett. Auch da sollte eine Kerze von Lichtmess brennen. Früher war auch noch die Wetterkerze sehr verbreitet, die man bei Stürmen angezündet hat.

Die Kerzen werden durch die Weihe zum Sakramentale d.h.: Sie sind auch ein Gnadenmittel, durch welches der Segen Gottes auf Sie herab gerufen wird.

Die brennende Kerze als Sakramentale verstärkt sozusagen Ihr Gebet, denn die Kerze ist ein Zeichen der Liebe.

Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit. → Kol. 3,14

In der Liebe steigen unsere guten Taten und Absichten zum Himmel, so wie die Flamme und der Rauch der Kerze.

Wenn Sie nun in der Kirche eine geweihte Kerze bei der Muttergottes anzünden, hat Ihr Gebet eine besondere Kraft. Die hl. Maria Muttergottes bringt Ihr Gebet und Ihre Anliegen ehrenvoll zu Christus. Daher ist es auch kein Zufall, dass gerade zu Mariä Lichtmess die Kerzen geweiht werden. Alles hat einen Zusammenhang und den erklärt uns Maria.

Maria hat uns Christus, das Licht der Welt geschenkt. Daher hat sie auch als unsere Mutter die besondere Aufgabe, uns zu diesem Licht der Herrlichkeit zu führen.

Die Kerze ist also auch ein Symbol für die allerseligste Jungfrau Maria. In Ihrer Liebe zu uns verzehrt sie sich und schenkt uns Christus das Licht.

Die Kerzen sollen aber auch ein Bild für unser Herz sein. In unserem Herzen soll die Flamme der Liebe brennen. Denn diese Flamme der Gnade bringt uns einmal zum Lichtglanz der Heiligen im Himmel.

So möge das Licht der Gnade in Ihren Herzen fest brennen und nicht vom Wind der Welt ausgeblasen werden.

*Mit priesterlichem Segen
und herzlichem Gruß auch im Namen von
meinen Mitbrüdern,
Ihr*

P. Michael Barth

Messzeiten in St. Albert

| | | | |
|-----|--------|--|-------------------|
| Do. | 01.02. | Priesterdonnerstag (Hl. Ignatius v. Antiochien) 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Fr. | 02.02. | Fest Mariä Lichtmess 18.00 Uhr Feierliche Kerzenweihe und Prozession anschl. Hl. Messe | II. Klasse |
| Sa. | 03.02. | Herz-Mariä-Sühnesamstag (Hl. Blasius) 08.30 Uhr Hl. Messe, <i>anschl. Blasiussegen,</i> <i>stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i> | III. Klasse |
| So. | 04.02. | Sexagesima 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt 12.00 Uhr Sung Mass with English sermon <i>jeweils mit Blasiussegen</i> | II. Klasse |
| | | auch in Schwäbisch Gmünd | |
| Mo. | 05.02. | Hl. Agatha 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. Segnung des Agathabrotos und Anbetung</i> | III. Klasse |
| Di. | 06.02. | Hl. Titus 18.30 Uhr Stille hl. Messe | III. Klasse |
| Mi. | 07.02. | Hl. Romuald 18.30 Uhr Hl. Messe | III. Klasse |
| Do. | 08.02. | Hl. Johannes von Matha 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Fr. | 09.02. | Hl. Cyrill von Alexandrien 18.30 Uhr Hl. Messe | III. Klasse |
| Sa. | 10.02. | Hl. Scholastika 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i> | III. Klasse |
| So. | 11.02. | Quinquagesima 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt | II. Klasse |
| | | auch in Schwäbisch Gmünd | |
| Mo. | 12.02. | Hll. 7 Stifter des Servitenordens 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Di. | 13.02. | Wochentag 18.30 Uhr Stille hl. Messe | IV. Klasse |

| | | | |
|-----|--------|--|------------------|
| Mi. | 14.02. | Aschermittwoch <i>(gebotener Fast- und Abstinenztag)</i> 18.30 Uhr Aschenweihe und Aschenkreuzauflegung, anschl. Hl. Messe | I. Klasse |
| Do. | 15.02. | Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Fr. | 16.02. | Wochentag 17.50 Uhr Kreuzweg 18.30 Uhr Hl. Messe | III. Klasse |
| Sa. | 17.02. | Wochentag 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i> | III. Klasse |
| So. | 18.02. | 1. Fastensonntag 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt | I. Klasse |
| | | auch in Schwäbisch Gmünd | |
| Mo. | 19.02. | Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Di. | 20.02. | Wochentag 18.30 Uhr Stille hl. Messe | III. Klasse |
| Mi. | 21.02. | Quatember-Mittwoch 18.30 Uhr Hl. Messe | II. Klasse |
| Do. | 22.02. | Petri Stuhlfeier 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | II. Klasse |
| Fr. | 23.02. | Quatember-Freitag 17.50 Uhr Kreuzweg 18.30 Uhr Hl. Messe | II. Klasse |
| Sa. | 24.02. | Quatember-Samstag 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i> | II. Klasse |
| So. | 25.02. | 2. Fastensonntag 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt | I. Klasse |
| | | auch in Schwäbisch Gmünd | |
| Mo. | 26.02. | Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |

| | | | |
|-----|--------|---|------------------|
| Di. | 27.02. | Wochentag 18.30 Uhr Stille hl. Messe | III. Klasse |
| Mi. | 28.02. | Wochentag (Hl. Gabriel Possenti) 18.30 Uhr Hl. Messe | III. Klasse |
| Do. | 29.02. | Wochentag 18.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung</i> | III. Klasse |
| Fr. | 01.03. | Wochentag (Herz-Jesu-Freitag) 17.30 Uhr Hl. Stunde und Kreuzweg 18.30 Uhr Hl. Messe | III. Klasse |
| Sa. | 02.03. | Wochentag (Herz-Mariä-Sühnesamstag) 08.30 Uhr Hl. Messe <i>anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit</i> | III. Klasse |
| So. | 03.03. | 3. Fastensonntag 08.00 Uhr Hl. Messe 09.30 Uhr Gesungenes Amt 12.00 Uhr Sung Mass with English sermon | I. Klasse |

auch in
Schwäbisch Gmünd

Rosenkranz:

- **Mittwochs** um 17.50 Uhr für die Gebetsanliegen
- Am **1. Donnerstag** im Monat ist um 17.50 Uhr Priesterrosenkranz
- **Sonntags** um 08.55 Uhr

Beichtzeiten: Jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe;
Samstags in Stuttgart auch von 09.15 Uhr – 10.00 Uhr

Veranstaltungen

Christkönigsjugend

- Kindergruppe

Am **24. Februar** findet wieder Kinder-CKJ statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr und beginnen wie immer mit einer Katechese.

Bitte melden Sie sich an: stuttgart@petrusbruderschaft.de



Familienkreis

Sonntag, **18. Februar**, nach dem Hochamt treffen sich wieder interessierte Familien im Albertsaal. Salat- und Kuchenspenden sind willkommen. Für Getränke wird gesorgt!

Liebe Gläubige,

nachdem ich nun schon einige Monate in Stuttgart meinen Wohnsitz habe, schon öfter auch in Schwäbisch Gmünd war und nach einem intensiven Semester als Dozent in Wigratzbad, möchte ich hiermit endlich einen kurzen persönlichen Gruß an Sie senden!

Viele Menschen habe ich bereits kennenlernen und teilweise auch schon zu Hause besuchen dürfen. Danke für die herzliche Aufnahme, die ich bisher bei Ihnen allen erfahren habe. Dementsprechend groß ist meine Freude, unter Ihnen und für Sie als Priester zu wirken!

Drei Dinge möchte ich Ihnen in diesem Zusammenhang mitteilen:

a.) Zu meinen Aufgaben gehört es, die **Erwachsenenkatechesen** fortzuführen – nun am neuen Ort, also hier in der Franklinstraße Nr. 40. Der nächste Termin findet am **Sa 17. Februar 2024** um **15:00 Uhr** statt. – Für Ihre Vorausplanung sehe ich derzeit folgende Termine vor (noch ohne Gewähr): **Sa 9. März; Sa 6. April; Sa 4. Mai**.

b.) Seit ein paar Jahren gebe ich (quasi) jeden Mittwoch Abend eine **Online-Katechese**. Die bisherigen Teilnehmer sind allesamt jüngere Leuten, darunter sind auch ehemalige oder zukünftige Konvertiten. Interessenten mögen sich bei mir melden. Im Dienste des Lernfortschritts sollten sie in der Lage sein, mittwochs abends regelmäßig teilzunehmen.

c.) Für die **Männer-Choralschola** plane ich gelegentliche Probenstage, um genug Zeit zu haben, tiefer in Theorie und Praxis des liturgischen Gesanges einzutauchen. Als Termine sind derzeit **Sa 16. März** und **Sa 11. Mai** vorgesehen. Weiteres werde ich den Sängern demnächst auf elektronischem Weg mitteilen.

Mit herzlichem Gruß und priesterlichem Segen

Ihr P. Dr. Daniel Eichhorn FSSP

Gebetsanliegen für diesen Monat

- Für die ungeborenen Kinder
- Um Priesterberufungen
- Für unheilbar Kranke

Wissenswertes über den Aschermittwoch und die Fastenzeit

Aschermittwoch, dieses Jahr am 14. Februar, nennt man etwa seit dem 6. Jahrhundert den Mittwoch vor dem 6. Sonntag vor Ostern. Mit ihm beginnt die knapp sechswöchige westkirchliche Fastenzeit (Quadragesima), die bis Ostern andauert. Zählt man den Karfreitag und den Karsamstag mit und lässt man die Sonntage aus, kommen wir auf genau 40 Fastentage vor dem Osterfest.

Nach alter Tradition wurden mindestens seit dem 10. Jht. die Büsser in der Kirche am Aschermittwoch mit Asche bestreut. Die Asche erinnert uns an die Vergänglichkeit unseres irdischen Lebens, ermahnt uns zur Buße, Reue und zur Reinigung der Seele.

Im Frühchristentum begann am Aschermittwoch die öffentliche Buße. Die Büsser ein Bußgewand an und wurden anschließend mit Asche bestreut. Im 10. Jht. kam die öffentliche Buße außer Mode, die Bußpraxis wurde „privatisiert“ und das Asche-Ritual auf alle Gläubigen ausgeweitet.

Papst Urban II. führte am Ende des 11. Jht. offiziell den bis heute gültigen Brauch ein, dass die Gläubigen durch den Priester auf Stirn oder Scheitel mit Asche als Zeichen für die beginnende Buß- und Fastenzeit bestreut werden sollen. Traditionell spricht der Priester zur Austeilung des Aschenkreuzes auf Latein die Worte: »Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst« (vgl. Gen 3,19).

Seit dem 12. Jht. wird die Asche aus den am Palmsonntag übriggebliebenen Palmzweigen und Ölzweigen des Vorjahres gewonnen. Der Aschermittwoch ist kein fester Tag im Jahr, sondern ein variabler Termin, der sich vom Osterfest her errechnet.

Aktuell gibt es nur zwei strenge Fast- und Abstinenztage: Aschermittwoch und Karfreitag. Beim Fasten ist eine einmalige Mahlzeit am Tag erlaubt, die einfach, aber sättigend sein sollte, sowie bis zu zwei kleine Zwischenmahlzeiten (z.B. Obst oder Brot). Abstinenz bedeutet kein Verzehr von Fleisch.

Das Fastenopfer ist in der Fastenordnung nicht detailliert geregelt. Es gibt verschiedene Vorschläge: Verzicht auf Fleisch, spürbare Einschränkungen im Konsum, Verzicht auf Genussmittel sowie Werke der Nächstenliebe oder ein Geldopfer für Notleidende.

Kinder und Jugendliche sollten langsam an das Fasten herangeführt und mit seiner Bedeutung vertraut gemacht werden.

Das Abstinenzgebot gilt für alle Katholiken ab dem 14. Lebensjahr bis zum Lebensende.

Von Fasten und Abstinenz entschuldigt sind die Personen, die durch Krankheit, schwere körperliche Arbeit oder Armut verhindert sind, sich auf Reisen befinden oder das Essen an einem fremden Tisch einnehmen.

Diesen Rundbrief, aktuelle Hinweise, Fotos und mehr finden Sie auf unserer
Homepage: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de

Abonnieren Sie auch unseren **Newsletter** – eine E-Mail an uns genügt!

Messorte:

Kirche St. Albert: Wollinstr. 55, 70435 Zuffenhausen

Kirche St. Leonhard: Aalenerstr. 2, 73525 Schwäbisch Gmünd

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS – FSSP

P. Michael Parth, P. Melvin Watts und P. Dr. Daniel Eichhorn

Franklinstr. 40 – Haus Maria Immaculata

70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Tel. 0711-98 277 91 – E-Mail: stuttgart@petrusbruderschaft.de

Internet: www.stuttgart.petrusbruderschaft.de und www.instagram.com/fsspstuttgart

Spendenkonto: Volksbank Stuttgart

IBAN: DE36 6009 0100 0232 0570 01 / BIC: VOBADDESS

Vergelt's Gott!

